

Gelungener Heimatabend



Weinprinzessin Christina begrüßte den Sänger Alexander Corda in der Ziegelhütte.

Edenkoben (rw). Alle Kriterien, die einen bunten Heimatabend ausmachen, waren erfüllt: gemütliche Atmosphäre, gutgelaunte Gäste und ein Sänger, der er es verstand, sein Publikum zum Mitsingen und Mitschunkeln zu animieren. Die Rede ist vom Gutshof „Ziegelhütte“ in Edenkoben, wo der bekannte Sänger Alexander Corda mit fröhlichen und beliebten Weisen nicht nur für gute Stimmung, sondern auch für einen gelungenen ersten Maiabend sorgte.

Gängige Melodien wählte er zum Auftakt - ein optimales „warm-up“ für die Zuhörer, die sogleich einfielen. Mit Mundartlichem fuhr Corda, der auch

bewies, daß er das Gitarren-

spiel beherrscht, zur Freude aller fort. Fehlen durften selbstverständlich nicht die schönsten Weinlieder.

der er es verstand, sein Publikum zum Mitsingen und Mitschunkeln zu animieren. Die Rede ist vom Gutshof „Ziegelhütte“ in Edenkoben, wo der bekannte Sänger Alexander Corda mit fröhlichen und beliebten Weisen nicht nur für gute Stimmung, sondern auch für einen gelungenen ersten Maiabend sorgte.

Nicht nur die älteren Gäste fießen bei dem Medley deutscher Volkslieder ein und es zeigte sich wieder einmal, daß sie wenig an ihrer Popularität eingebüßt haben.

Mit anhaltendem Applaus quittierten die Zuhörer, von denen vorher einige auch kräftig das Tanzbein geschwungen hatten, ihre Dankbarkeit und Zufriedenheit. Schade eigentlich, daß nur der Sänger dann einen Auszug der volkstümlichen Melodien, am Heimatabend zeigten.

Funk und Fernsehen gemeinsam mit den „neuen Egerländern“ interpretiert. Sein wahres Können zeigte sich nicht zuletzt

Auch italienische Evergreens, bei den russischen Weisen wie „Tiritomba“ oder „Santa Lucia“, sind in der „deutschen Toscana“ - wie die Pfalz oft genannt wird - immer wieder gern gehört.

„Kalinka“ und „Abendglocken“. Schließlich erfüllte er noch einige Publikumswünsche, bevor er mit einem Medley als Zugabe den schönen ersten Heimat-

abend in Edenkoben beendete.

Mit anhaltendem Applaus quittierten die Zuhörer, von denen vorher einige auch kräftig das Tanzbein geschwungen hatten, ihre Dankbarkeit und Zufriedenheit. Schade eigentlich, daß nur der Sänger dann einen Auszug der volkstümlichen Melodien, am Heimatabend zeigten.